

Neuerungen 2017

Sage 50 Handwerk

Stand

Oktober 2017

Inhaltsverzeichnis

Neuerungen Sage 50 Handwerk

1.0	Modul Wartung / Service	5
1.1	Integration in das Regiezentrum	5
1.2	Anlagen, Anlagengruppen und Verträge	6
1.3	Anlagen- und Vertragshistorie	6
1.4	Adressen	6
1.5	Technische Daten	7
1.6	Messprotokolle	8
1.7	Wartungsleistungen	8
1.8	Funktion Kundenwechsel	9
1.9	Wartungsprojekte und -dokumente	9
1.10	Termine und Wartungsplanung	10
1.11	Datenübernahme	10
2.0	Mobile App – mO mobiler Kundenservice	11
2.1	EAN-Nummer und Scannen von Artikeln	11
2.2	Übertragung des Listenpreises	11
2.3	Übertragung des Vortexts	11
2.4	Zuordnung der Namensbestandteile	11
2.5	Verbesserter Importassistent	12
2.6	Import von Bildern und PDF-Dokumenten	12
2.7	Anzeige des Sperrkennzeichens im Kundenstamm	12
2.8	Prüfung der Java-Version	13
3.0	Customer Voice	14
3.1	Symbole in den Schaltflächen	14
3.2	Verwendung des Listenpreises in der IDS-Schnittstelle	15
3.3	Express-Aufträge in bestehende Projekte	16
3.4	Zusätzliche Favoritenfunktionen	17
3.5	Kennzeichen „aktive / inaktive Kunden und Lieferanten“	17
3.6	Regiezentrum: Zusätzliche Spalten in Material- und Kundenlisten	18
3.7	Rechtschreibprüfung über das ganze Dokument	18
3.8	Direkteingabe des Positionsbezugs bei Titeln, Zwischensummen und Rabatten	18
3.9	Musteraufträge und –rechnungen	19
3.10	Preispflege - Kostenarten im Dokument ersetzen	19
3.11	Erweiterung der Pflichtfelder im Projekt	19
3.12	Archiv für Rechnungsbücher	20
3.13	Recht auf Löschen	20
3.14	Anzeige von Terminen ausgeschiedener Mitarbeiter	20

3.15	Bestellwesen: Bestellung aus mehreren Bestellvorschlägen	21
3.16	Bestellwesen: Platzhalter für Bearbeiter	21
3.17	Nachkalkulation: Warnung vor Doppelerfassung von Kreditorenrechnungen	22
4.0	Schnittstelle zu Sage Entgelt & Personal	23
4.1	Welche Lizenzen sind für die Nutzung der Schnittstelle notwendig?	23
4.2	Wie sieht der empfohlene Datenaustauschprozess aus?	23
4.3	Wie muss die Schnittstelle eingerichtet werden?	23
4.4	Wie erfolgt der Datenaustausch?	24
5.0	Systemvoraussetzungen	26
5.1	Betriebssysteme	26
5.2	Datenbanken	27
5.3	Office Software	28

In dieser Übersicht finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten neuen Funktionen des Sage 50 Handwerk.

Die beschriebenen Funktionen wurden mit Servicepacks oder der Version im Oktober 2017 ausgeliefert.

Beachten Sie bitte auch unsere neue Übersicht unter www.sage.de/Produktfahrplan.



Hier können Sie sich stets über die ausgelieferten und geplanten Funktionen zu Ihren Sage Produkten informieren.

1.0 Modul Wartung / Service

Integration in Regiezentrum

Trennung von Anlagen und Vertrag

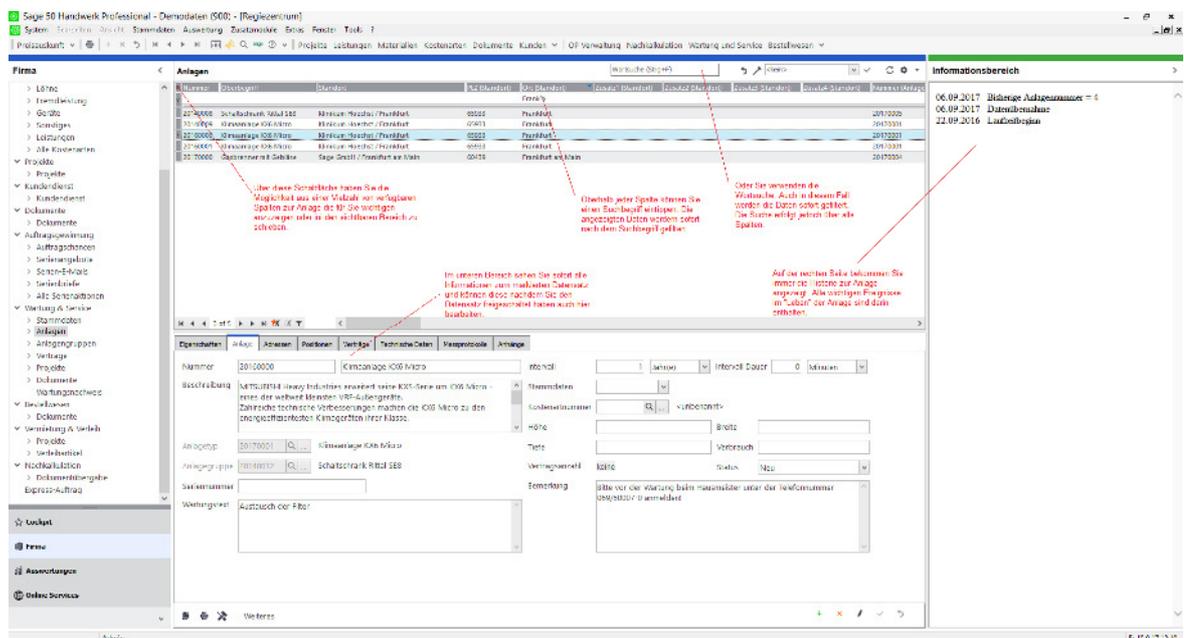
Funktion Kundenwechsel

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Wartung & Service“)

Mit der Version 2018 wurde das Modul „Wartung / Service“ komplett überarbeitet.

1.1 Integration in das Regiezentrum

Das neue Modul „Wartung & Service“ ist vollständig in das Regiezentrum von Sage 50 Handwerk integriert.



Unter dem Knoten „Wartung & Service“ stehen Ihnen mit dem neuen Modul alle Datenbereiche des neuen Moduls zu Auswahl – von der technischen Anlage bis zum zugehörigen Vertrag.

Wie gewohnt bekommen Sie im mittleren Bereich des Regiezentrums alle Datensätze des gewählten Datenbereichs aufgelistet und können mit Hilfe der Filter- und Suchfunktionen die Anlage oder den Vertrag des Kunden schnell finden. Alle Spalten des Listenbereichs können auf Ihren Bedarf angepasst werden.

Unterhalb des Listenbereichs befindet sich der neue Dialogbereich des Regiezentrums. Hier können Sie die Daten des markierten Datensatzes ändern.

Links unten im Dialogbereich finden Sie die Funktionen zu den Anlagen und Verträgen.

Am rechten Rand des Regiezentrums wird die Historie zum aktuellen Datensatz angezeigt. In der Historie werden alle wichtigen Ereignisse im „Leben“ der Anlage oder des Vertrags festgehalten und mit absteigendem Datum aufgelistet.

1.2 Anlagen, Anlagengruppen und Verträge

Die bisherige Abhängigkeit von Anlagen und Verträgen entfällt. Dies bedeutet, dass im Handwerksprogramm Anlagen mit und ohne Verträge und auch Verträge mit und ohne technische Anlage verwaltet werden können.

Dies bedeutet, dass die Anlagen auch nach einer Kündigung des zugehörigen Wartungsvertrags im Handwerksprogramm weiterhin verwaltet werden können.

- ▼ **Wartung & Service**
 - > Stammdaten
 - ▼ **Anlagen**
 - mit Vertrag**
 - ohne Vertrag
 - inaktiv
 - > Anlagengruppen
 - ▼ **Verträge**
 - neu
 - aktiv
 - gekündigt
 - inaktiv

Mehrere Anlagen an einem Standort, die im Rahmen eines Termins gewartet werden sollen oder zu denen ein gemeinsamer Wartungsvertrag existiert, können zu einer Wartungsgruppe zusammengefasst werden.

1.3 Anlagen- und Vertragshistorie

Alle wichtigen Ereignisse im „Leben“ einer Anlage oder eines Vertrags werden in einer Historie festgehalten.

Informationsbereich	
13.09.2017	Kundenwechsel von Andrea Plewa / Hamm (10015) nach Dagmar Dunkel / Butzbach(10165)
06.09.2017	Bisherige Anlagennummer = 1
06.09.2017	Datenübernahme
weitere Einträge...	

Die Historie wird im Regiezentrum angezeigt und ist somit jederzeit im Blickfeld des Anwenders.

Über die blau markierten Verknüpfungen kann mit einem Klick, z.B. auf das frühere Wartungsprojekt oder den ehemaligen Kunden gesprungen werden.

1.4 Adressen

Einer Anlage können bis zu 6 verschiedene Adressen hinterlegt werden. Es wird dabei zwischen dem Kunden bzw. Eigentümer der Anlage, dem Mieter und dem Verwalter (z.B. Wohnungsbaugesellschaft) unterschieden. Außerdem können noch eine Hausmeisteradresse, die Adresse des Anlagenherstellers und eine Standortadresse hinterlegt werden.

Die Adressen können im Register ein- und ausgeklappt werden, sodass der Platz zur Anzeige optimal genutzt werden kann.

Eigenschaften	Anlage	Adressen	Positionen	Verträge	Technische Daten	Messprotokolle	Anhänge
Kunde/Eigentümer: Claudio Schulz / Stuttgart				Hausmeister: Heinz Hauser / Dreieich			
Mieter: Nicht zugewiesen				Hersteller: Dachdeckerbedarf GmbH / Dachau			
Verwalter: Dennis Wanner / Ganderkesee				Standort: Claudio Schulz / Stuttgart			
Nummer: 10299		Oberbegriff: Dennis Wanner / Ganderkesee		Nummer: 10189		Oberbegriff: Claudio Schulz / Stuttgart	
Anrede: Herr				Anrede: Herr			
Name: Dennis Wanner				Name: Claudio Schulz			
Zusatz:				Zusatz:			
Straße: Auelsweg 102				Straße: Hafenwende 134			
Land: D		PLZ: 27777		Land: D		PLZ: 70567	
Ort: Ganderkesee				Ort: Stuttgart			
Telefon: 069/500070				Telefon: 069/500070			
E-Mail:				E-Mail:			
Standortzusatz 1: Keller		Standortzusatz 2: Heizungsraum links		Standortzusatz 3:		Standortzusatz 4:	

Zu allen Adressen können neben der Postadresse auch die Telefonnummer, sowie die E-Mail-Adresse angegeben werden, sodass die entsprechenden Ansprechpartner schnell erreicht werden können.

1.5 Technische Daten

Die Anzahl der hinterlegten technischen Daten ist im neuen Modul nicht mehr begrenzt. Es können beliebig viele Datenfelder pro Anlagentyp hinterlegt werden.

Gruppe	Bezeichnung	Wert	Einheit	Nummer
Maße	Höhe		m	1
Maße	Breite		m	2
Maße	Tiefe		m	3
	Farbe			4
	Schutzart			5
	Material			6
	Ausführung			7
	RoHS-konform			8

Alle erfassten technischen Daten können über Platzhalter in den Wartungs- und Reparaturdokumenten ausgewiesen werden.

Die ersten 100 technischen Datenfelder werden auch an die App „mO mobiler Kundenservice“ übertragen und können dort vom Monteur eingesehen werden.

1.6 Messprotokolle

Ebenso entfällt die Beschränkung der Anzahl der Messwerte in den Messprotokollen. Auch hier können jedem Anlagentyp bzw. jeder Anlage beliebig viele Messwerte hinterlegt werden.

Gruppe	Bezeichnung	Einheit	Wert	Datum	Bemerkung	Nummer	SollWert
	Abgastemperatur	°C	180	11.09.2017 09:59:03			2 180
	Abgastemperatur	°C					0 180
	Abgasverlust	%					0 3
	Abgasverlust	%	3	11.09.2017 09:59:03			9 3
	CO Gehalt	ppm					0 1000
	CO Gehalt	ppm	1000	11.09.2017 09:59:03			7 1000
	Gasdruck nach Regler	mbar					0 50
	Gasdruck nach Regler	mbar	50	11.09.2017 09:59:03			8 50
	Gasdruck vor Regler	mbar	150	11.09.2017 09:59:03			5 150
	Gasdruck vor Regler	mbar					0 150
	Gasdurchsatz	m³/h					0 10
	Gasdurchsatz	m³/h	10	11.09.2017 09:59:03			1 10
	Kaminzug	mbar					0 30
	Kaminzug	mbar	30	11.09.2017 09:59:03			6 30
	Raumtemperatur	°C					0 15
	Raumtemperatur	°C	15	11.09.2017 09:59:03			3 15
	UV-Strom	mA					0 30000
	UV-Strom	mA	30000	11.09.2017 09:59:03			4 30000

Auch hier werden die ersten 100 Messwerte an die App „mO mobiler Kundenservice“ übertragen. Der Monteur kann die Ist-Werte für diese Messwerte in der App erfassen und an das Büro zurückübertragen.

1.7 Wartungsleistungen

Einem Wartungsvertrag können im Gegensatz zur Vorversion beliebig viele Wartungsleistungen hinterlegt werden.

Es können auch einzelne Materialartikel, benötigte Geräte und Arbeitszeiten erfasst werden.

Es ist sogar möglich Textpositionen z.B. mit einem Hinweis an den Monteur zu erfassen.

Typ	Nummer	Oberbegriff	Menge	Einheit	Betrag	Gesamt	LfdNr
Material	DACH_Ade_25_11	UNTERDECKUNG, NAHTGESICHERT - KLASSE 4	12,000	m²	66,34	796,08	1
Leistung	04.01.03	UPAusschalter3p	1,000		25,71	25,71	3
Lohn	GESELLE	Stundenlohn Geselle	2,500	Std.	64,35	160,88	2
Text		Hinweis: Hauptschalter nicht vergessen!					4

Alle Positionen des Vertrags werden bei der Erstellung eines Wartungsauftrags automatisch in das Dokument eingefügt.

1.8 Funktion Kundenwechsel

Sowohl im Anlagen- wie auch im Vertragsstamm steht die neue Funktion "Kundenwechsel" zur Verfügung.

Mit Hilfe dieser Funktion kann z.B. beim Verkauf eines Hauses mit einer installierten Anlage der neue Besitzer in einem Schritt eingetragen werden. Es werden automatisch die bisherigen Projekte abgeschlossen und die notwendigen Historieeinträge durchgeführt.

Im Nachgang kann anhand der Historie jederzeit nachvollzogen werden wer der ursprüngliche Kunde war. Die abgeschlossenen Projekte des ehemaligen Kunden können mit einem Klick geöffnet werden. Es gehen keine Messprotokoll verloren. Der Werdegang der Anlage bleibt transparent.

1.9 Wartungsprojekte und -dokumente

Die bisherige Unterscheidung zwischen Wartungsprojekten und Projekten des Grundmoduls entfällt.

Einer Anlage können jetzt bis zu drei unterschiedliche Projekte zugeordnet werden:

- Erstellungsprojekt: Im Rahmen von diesem Projekt wurde die Anlage installiert.
- Wartungsprojekt: Alle Wartungsdokumente werden in diesem Projekt abgelegt
- Reparaturprojekt: Alle Reparaturdokumente werden in diesem Projekt abgelegt

Für jede Anlage kann entschieden werden, ob alle Dokumente im gleichen Projekt abgelegt werden sollen oder ob dies in separaten Projekten erfolgen soll. Dies bietet ein Maximum an Flexibilität und an Transparenz.

Durch die Zusammenlegung von Wartungs-, Reparatur- und Grundmoduldokumenten können nun auch in den Wartungs- und Reparaturdokumenten alle aus dem Grundmodul bekannten Schnittstellen, wie IDS/OCI, Sirados oder DBD Leistungstexte verwendet werden.

1.10 Termine und Wartungsplanung

Bei der Generierung von Terminen aus den Wartungs- und Reparaturdokumenten werden wesentlich mehr Informationen in den Termin übernommen. So werden z.B. der Ort und Terminart automatisch anhand der Informationen aus dem Dokument vorbelegt.

The screenshot shows a software window titled "Reparaturauftrag 201750012 Andrea Plewa / Hamm - Termin". The interface is divided into several sections:

- Toolbar:** Contains buttons for "Termin" and "Planung", and a "Speichern & Schließen" button. There are also "Anzeigen als" and "Optionen" dropdowns.
- Form Fields:**
 - Terminart:** Set to "Reparatur".
 - Anzeigen als:** Set to "Gebucht".
 - Status:** Set to "Normal".
 - Ort:** "59071 Hamm Jägeralle".
 - Ressourcen:** "[Schroder/Thomas]".
 - Beginn:** "13.09.2017" at "10:00:00".
 - Ende:** "13.09.2017" at "11:00:00".
- Description:** A text area containing "Schallschrank Rittal SE8 (Nr.: 20140013)".

Im Idealfall kann der erstellte Termin sofort gespeichert werden.

1.11 Datenübernahme

Um einen zeitlich unabhängigen Wechsel vom bisherigen auf das neue Wartungsmodul zu ermöglichen wurde ein Datenübernahme-Assistent zur Verfügung gestellt.

Vor Ausführung des Assistenten sollte immer eine Datensicherung durchgeführt werden.

Anschließend kann der Assistent ausgeführt werden. In der Regel dauert die Übernahme der Daten nur wenige Minuten.

Die Übernahme erfolgt für jeden Mandanten einzeln.

2.0 Mobile App – mO mobiler Kundenservice

Scannen von Artikeln,
Kalkulation mit dem Listenpreis

(Voraussetzung: Zusatzmodul „mO – mobiler Kundenservice“)

Im Sage Customer Voice Tool wurden einige praxisnahe Verbesserungswünsche zur App „mO – mobiler Kundenservice“ erfasst und bewertet. Einige der am höchsten bewerteten Verbesserungswünsche wurden im Rahmen der Version 2018 umgesetzt.

Bitte beachten Sie, dass für einige Verbesserungen eine neue Version der App kostenlos aus dem Shop heruntergeladen und installiert werden muss.

Ebenso ist es notwendig für einige neue Funktionen zusätzliche Einstellungen im Portal der App durchzuführen.

2.1 EAN-Nummer und Scannen von Artikeln

Zukünftig haben die Nutzer der Professional-Variante die Möglichkeit zusätzlich benötigte Artikel anhand des EAN-Codes des Artikels zu identifizieren. Der Monteur kann den aufgeklebten EAN-Code auf dem Bauteil mit der Kamera aufnehmen und schon sucht die App den EAN-Code in der Artikelliste der mobil verfügbaren Artikel.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Funktion müssen die mobil verfügbaren Artikel erneut hochgeladen werden. Außerdem muss die Scan-Funktion im Portal aktiviert werden.

2.2 Übertragung des Listenpreises

Ebenso ist zukünftig möglich den Listenpreis als Verkaufspreis in der App anzuzeigen. Auch hier muss der Artikelstamm erneut hochgeladen werden.

2.3 Übertragung des Vortexts

Beim Versand eines Auftrags an ein mobiles Gerät wird zukünftig auch der Vortext übertragen und ist anschließend am mobilen Gerät sichtbar.

Hinweis: Die Sichtbarkeit der Vortexte muss im Portal aktiviert werden.

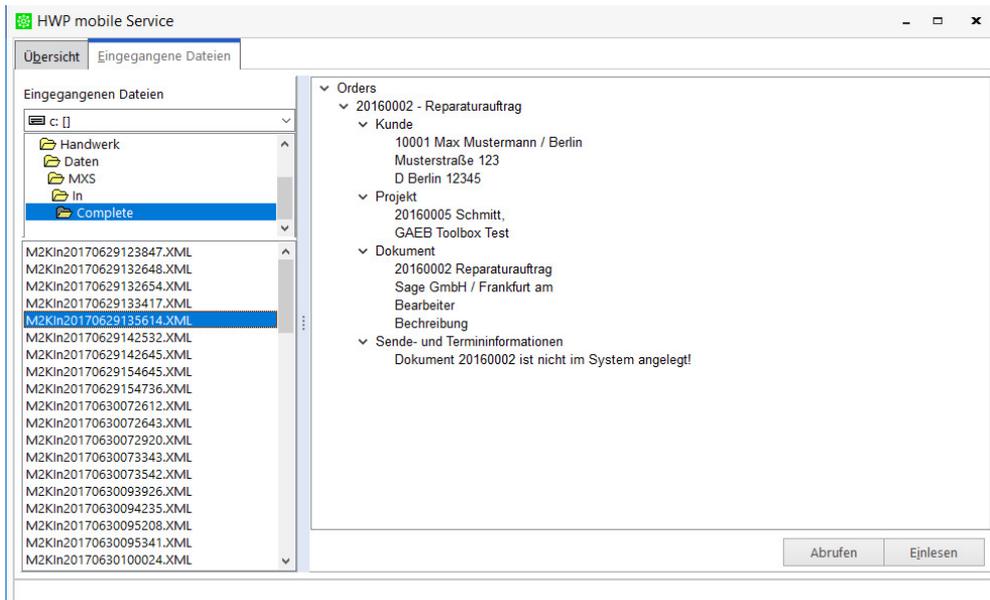
2.4 Zuordnung der Namensbestandteile

In der App sind im Gegensatz zum Handwerksprogramm nur zwei Adressfelder verfügbar. Um die drei Adressfelder in den zwei Adressfeldern der App anzuzeigen wurde bereits vor einigen Versionen eine Abbildungsfunktion im Upload-Assistent implementiert.

Diese Funktion wird nun auch beim Download von mobil erstellten Dokumenten angewendet.

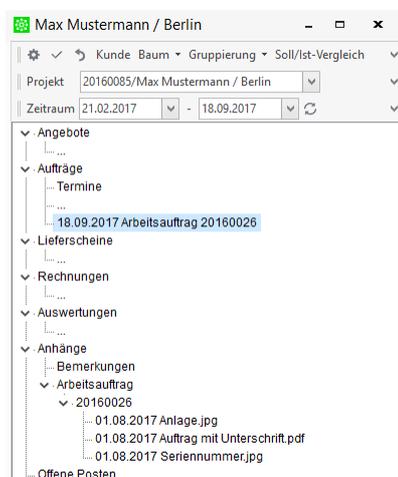
2.5 Verbesserter Importassistent

Zum Einlesen von mobil erledigten Aufträgen steht ein Import-Assistent zur Verfügung. In diesem Assistenten werden mit der neuen Version wesentlich mehr Informationen zum einzulesenden Vorgang angezeigt.



2.6 Import von Bildern und PDF-Dokumenten

Wenn zum Auftrag zusätzliche Fotos oder das PDF-Dokument mit der Kundenunterschrift übertragen wird, so werden diese Dateien im Anlagenordner des zugehörigen Auftrags abgelegt.



Der Anlagenordner des Auftrags ist ein Unterordner des Anlagenordner des Projekts.

Somit ist auch bei vielen Aufträgen im Projekt jederzeit die korrekte Zuordnung des Fotos erkennbar.

2.7 Anzeige des Sperrkennzeichens im Kundenstamm

In der Kundenliste der App werden gesperrte Kunden gesondert ausgewiesen. Der Oberbegriff wird um den Begriff „Liefersperre“ erweitert. So ist für jeden Monteur sofort

erkennbar, dass z.B. der Notdienst für bestimmte Kunden erst nach Rücksprache durchgeführt werden darf.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kennzeichen nur bei einem durchgeführten Stammdatenabgleich aktualisiert wird.

2.8 Prüfung der Java-Version

Vor der Übermittlung von Daten wird automatisch die installierte Java-Version geprüft. So kann dies als Ursache für Übertragungsfehler ausgeschlossen werden.

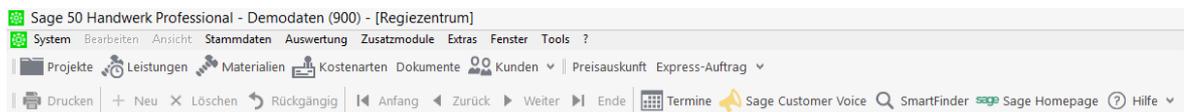
3.0 Customer Voice

Kundenwünsche aus Sage Customer Voice

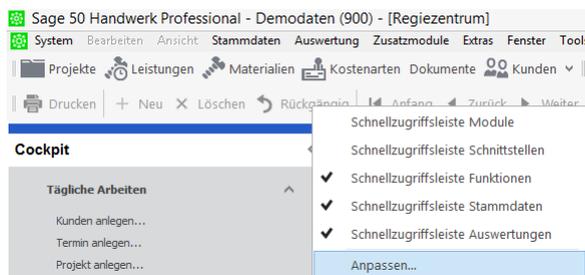
Bereits mit den letzten Servicepacks wurden zahlreiche Kundenwünsche aus Sage Customer Voice umgesetzt.

3.1 Symbole in den Schaltflächen

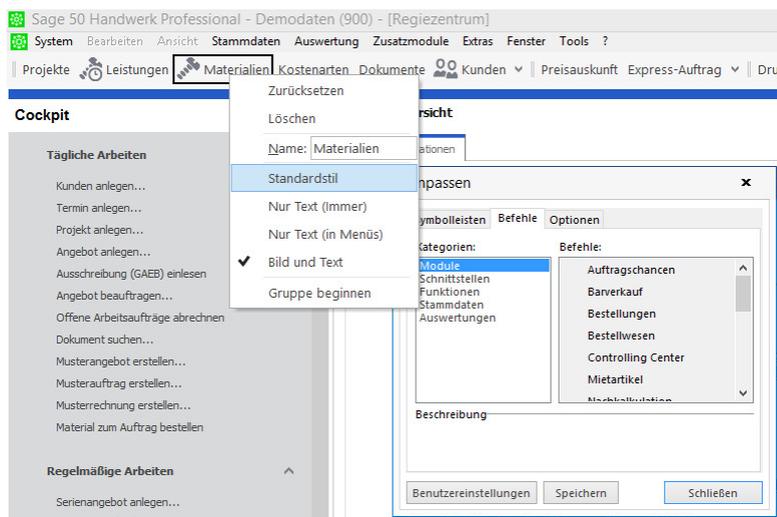
Seit Servicepack 4 haben Sie wieder die Möglichkeit Symbole zu den wichtigsten Stammdaten in der Schnellstartleiste einzublenden.



Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf die Schnellstartleiste und führen den Menüpunkt "Anpassen" aus.



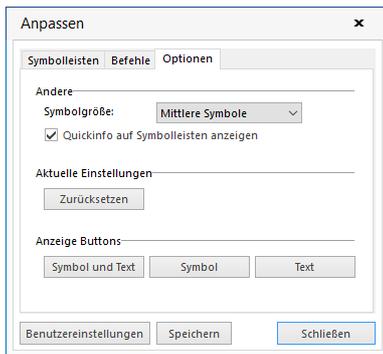
Es öffnet sich der Dialog zum Hinzufügen von weiteren Schaltflächen. Klicken Sie nun erneut mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die Sie ändern möchten.



Sie haben nun folgende Optionen zur Konfiguration der Schaltfläche:

- **Standardstil:** Es wird nur das Symbol angezeigt
- **Nur Text:** Es wird nur der Text angezeigt
- **Bild und Text:** Es wird links vom Text das Symbol angezeigt

Alternativ können Sie auch in dem Dialog auf das Register „Optionen“ wechseln und dort die Darstellung für alle Schaltflächen der Schnellstartleiste ändern.

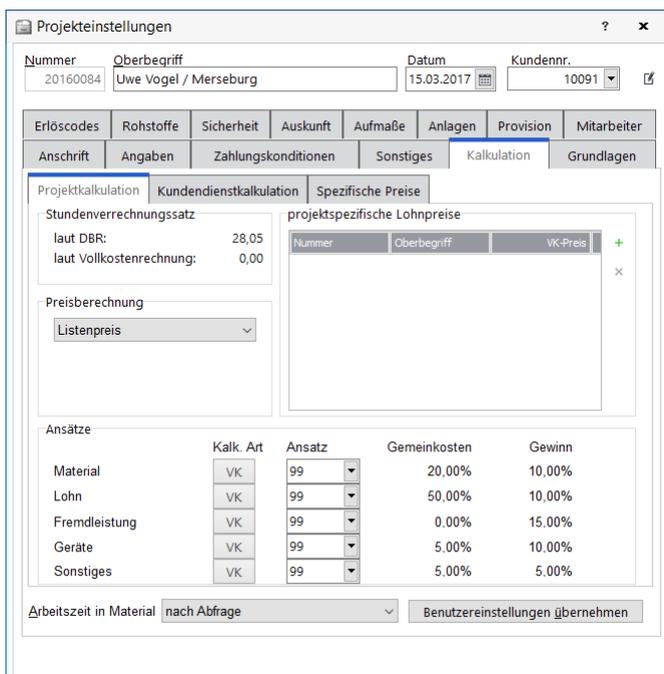


3.2 Verwendung des Listenpreises in der IDS-Schnittstelle

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Schnittstellenpaket IDS“)

Seit Servicepack 4 haben Sie die Möglichkeit Listenpreise als Verkaufspreise zu verwenden, auch wenn Sie die Daten über die IDS-Schnittstelle direkt vom Online-Portal des Großhändlers beziehen.

Stellen Sie hierzu wie gewohnt in den Voreinstellungen, im Kundenstamm und/oder in den Projekteigenschaften die Preisberechnung auf „Listenpreis“.



Wenn Sie anschließend ein neues Dokument, z.B. Angebot, anlegen und Materialpositionen über die IDS-Schnittstelle, so wird der übermittelte Listenpreis des Artikels auch als Verkaufspreis verwendet. Der Handwerker verdient beim Verkauf des Artikels also nur aus seinem persönlichen Rabatt.

Listenpreis	Rabattgruppe ==> Rabatt	zusätzlicher Rabatt	Mengeinheit	St pro St	Preiseinheit	
8,00	0	25	St	1	1	
Einkauf	GK%	GK €	WG%	WG €	Faktor	VK
6,00	20,00	1,20	11,11	0,80	1,3333	8,00

Voraussetzung: Die Übertragung des Listenpreises in der IDS-Schnittstelle ist optional. Wenn ein Großhandelsportal den Listenpreis nicht überträgt, so kann dieser auch nicht verwendet werden.

3.3 Express-Aufträge in bestehende Projekte

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Express-Auftrag“)

Im Modul „Express-Auftrag“ ist es seit Servicepack 4 auch möglich ein bestehendes Projekt des Kunden zu hinterlegen.

Express-Auftrag
Suchen

Anschrift

Nummer	Telefon 1	Telefon 2
<input type="text" value="10093"/>	<input type="text" value="069/500070"/>	<input type="text"/>
Anrede	E-Mail	
<input type="text" value="Herr"/>	<input type="text"/>	
Name	Ansprechpartner	
<input type="text" value="Volkmar Wegner"/>	<input type="text"/>	
Zusatz	<input type="text"/>	
Straße		
<input type="text" value="Porgesring 88"/>		
Land	PLZ	Ort
<input type="text" value="D"/>	<input type="text" value="65205"/>	<input type="text" value="Wiesbaden"/>

Leistung

Projekt Volkmar Wegner / Wiesbaden

Arbeitsauftrag

Auftragstext

Reparatur des Brenners
Austausch der Dichtung - Es wurde Abgas am Sichtfenster des Brenners gemessen.

Positionen

Kostenart	Nummer	Oberbegriff	Menge	Einheit	Betrag	Gesamt
* Hier klicken, um eine neue Zeile hinzuzufügen						
						Summe
						0,00 €
						abzgl. Kundenrabatt (0,0%)
						0,00 €
						Gesamtpreis (Netto)
						0,00 €

Termin

Terminwunsch

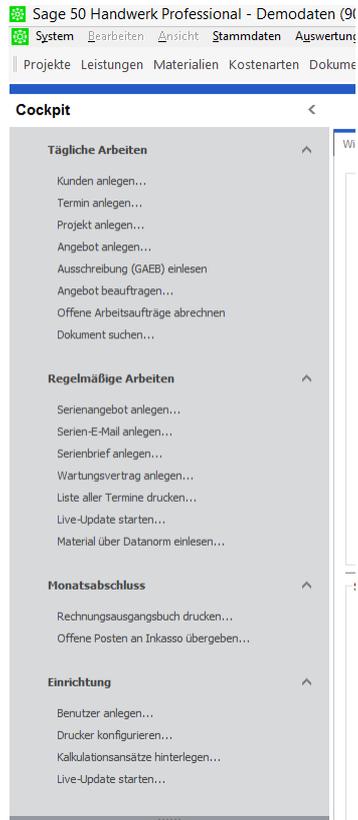
Wenn ein Projekt gewählt wurde, so wird der Auftrag nicht in einem neuen Projekt, sondern in dem angegeben erzeugt.

Diese Vorgehensweise nutzt man vor allem bei Kunden für die sehr viele kleine Aufträge bearbeitet werden. So können diese Aufträge in einem Projektordner gesammelt und z.B. monatlich über eine Sammelrechnung abgerechnet werden.

3.4 Zusätzliche Favoritenfunktionen

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Komfortpaket Handwerk“)

Möchten Sie Ihre offenen Aufträge schnell und einfach abrechnen? Das Material zu einem Auftrag bestellen? Oder einfach nur ein neues Angebot mit einem Klick anlegen?



Diese und weitere Funktionen stehen Ihnen mit dem Komfortpaket zur Verfügung. Sie können aus über 60 Funktionen, die für Ihre tägliche Arbeit wichtigsten Arbeitsschritte direkt in Ihr Regiezentrum legen und von dort mit einem Klick starten.

3.5 Kennzeichen „aktive / inaktive Kunden und Lieferanten“

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Komfortpaket Handwerk“)

Sicherlich kennen Sie dies auch: Viele der in Ihren Stammdaten erfassten Kunden haben aktuell keine aktive Geschäftsbeziehung zu Ihnen. Sie tauchen aber in jeder Suche auf und erschweren es den korrekten Datensatz zu erkennen.



Markieren Sie zukünftig inaktive Kunden. Sie werden nur in der Suche und dem Regiezentrum nicht mehr angezeigt. Die Trefferlisten bei der Kundensuche werden kürzer und übersichtlicher.

Und wenn ein bisher inaktiver Kunde die Geschäftsbeziehung wieder aufnimmt? Kein Problem: Kennzeichnen Sie ihn einfach wieder als aktiv und arbeiten weiter wie gewohnt. Alle Kundendaten und die Historie sind nach wie vor vorhanden.

3.6 Regiezentrum: Zusätzliche Spalten in Material- und Kundenlisten

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Komfortpaket Handwerk“)

Im Regiezentrum können Sie sich zusätzliche Informationen in den Adress- und Materiallisten anzeigen lassen.

Adresslisten

- Geburtstag
- Merkmale
- Statistikkennzeichen

Materiallisten

- Lagereinheit
- Arbeitszeit
- Durchschnittlicher Einkaufspreis
- Pauschalpreise 1 bis 5
- Statistikkennzeichen
- Bestellnummer des Artikelhauptpreises
- Bestelleinheit des Artikelhauptpreises
- Breite, Länge, Höhe und Gewicht des Materials

3.7 Rechtschreibprüfung über das ganze Dokument

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Komfortpaket Handwerk“)

Nutzen Sie die Microsoft Office Rechtschreibprüfung* auch in Ihren Sage 50 Handwerk Dokumenten. Alle änderbaren Schriftstücke können mit dem Komfortpaket an Microsoft Word übergeben und der Rechtschreibprüfung unterzogen werden. Die Änderungen werden automatisch zurück in Ihr Handwerkspaket übertragen.

Vermeiden Sie Rechtschreibfehler in Ihren Angeboten und Rechnungen.

*Voraussetzung: Lokale Installation von Microsoft Word 2013 oder neuer.

3.8 Direkteingabe des Positionsbezugs bei Titeln, Zwischensummen und Rabatten

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Komfortpaket Handwerk“)

Titel, Zwischensummen und Rabatte beziehen sich auf andere Positionen des Dokuments. Diesen Bezug können Sie bequem mit einem Assistenten erfassen oder wenn es sich nur um eine kleine Änderung handelt auch manuell im Eingabefeld eintippen.

Nutzen Sie die neuen flexiblen Erfassungsmöglichkeiten von Sage 50 Handwerk.

3.9 Musteraufträge und –rechnungen

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Komfortpaket Handwerk“)

Sie haben sich bereits jetzt Musteringebote angelegt und nutzen diese um die Angebotserfassung und –kalkulation zu beschleunigen? Dann werden Sie von den neuen Musteraufträgen und –rechnungen begeistert sein.

Markieren Sie einfach eine sich häufig wiederholendes Angebot, Auftrag oder Rechnung als Mustervorlage und erzeugen Sie auf Basis von dieser Vorlage neue Dokumente mit wenigen Klicks.

Sie können optional auch den Vor- und Schlusstext des Musterdokuments übernehmen.

3.10 Preispflege - Kostenarten im Dokument ersetzen

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Komfortpaket Handwerk“)

Kalkulieren Sie in Ihren Stammdaten auch mit einem durchschnittlichen Kostensatz für Ihre Monteure? Und möchten Sie in Ihren Angeboten und Aufträgen genauer kalkulieren? Dann hilft Ihnen diese Funktion zur Preispflege!

Sie können, sowohl für das ganze Dokument, wie auch für ausgewählte Titel oder Positionen alle Vorkommen einer Kostenart, z.B. des Durchschnittslohns durch die Lohnkosten des tatsächlich eingesetzten Monteurs austauschen. Oder wenn Sie die Aufgabe weitervergeben möchten, auch durch eine Fremdleistung.

Kostenart ersetzen

Suche nach	Ersetze durch
GESELLE	Fremdleistung
Stundenlohn Geselle	99000001
	Helper

3.11 Erweiterung der Pflichtfelder im Projekt

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Komfortpaket Handwerk“)

Mit der Definition von Pflichtfeldern stellen Sie sicher, dass bestimmte Angaben in Ihren Projekten von allen Mitarbeitern auch sicher ausgefüllt werden.

Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit die Bezeichnung, die Beschreibung, die Suchfelder, sowie die Kostenstelle und den Kostenträger als Pflichtfelder zu definieren.

Pflichtfelder

Legen Sie bitte fest, welche Felder bei Anlage eines neuen Datensatzes mind. gefüllt sein müssen.

Projekte

<input checked="" type="checkbox"/> Projektbezeichnung	<input type="checkbox"/> Suchfeld 3
<input type="checkbox"/> Projektbeschreibung	<input type="checkbox"/> Suchfeld 4
<input type="checkbox"/> Suchfeld 1	<input type="checkbox"/> Kostenstelle
<input type="checkbox"/> Suchfeld 2	<input type="checkbox"/> Kostenträger
<input type="checkbox"/> Erlöscodes	<input type="checkbox"/> Projektlager
<input type="checkbox"/> Zahlungskonditionen	<input checked="" type="checkbox"/> Architekt

Zeiträumen des Projektes

<input checked="" type="checkbox"/> Beginn	<input checked="" type="checkbox"/> Ende
<input type="checkbox"/> Abgabedatur	<input type="checkbox"/> Zuschlagsdatum
<input type="checkbox"/> Wiedervorlage	<input type="checkbox"/> Ausführungsbeginn

Mit dem Komfortpaket können Sie zusätzlich die Pflichtangaben Erlöscodes, Projektlager, Zahlungskonditionen, Architekt, sowie die Angaben zum Zeitrahmen des Projekts einfordern.

3.12 Archiv für Rechnungsbücher

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Komfortpaket Handwerk“)

Der Druck des Rechnungsausgangsbuchs ist ein steuerrechtlich wichtiger Vorgang. Im Falle einer Steuerprüfung hilft es enorm, wenn man eine lückenlose Historie der Drucke vorweisen und somit manchen Klärungsfall lösen kann.

Mit dem Komfortpaket werden alle Drucke der Rechnungsbücher, also Rechnungsausgangsbuch, Rechnungseingangsbuch und Kassenbuch automatisch in Form von PDF-Dateien in einem zentralen Ordner archiviert.

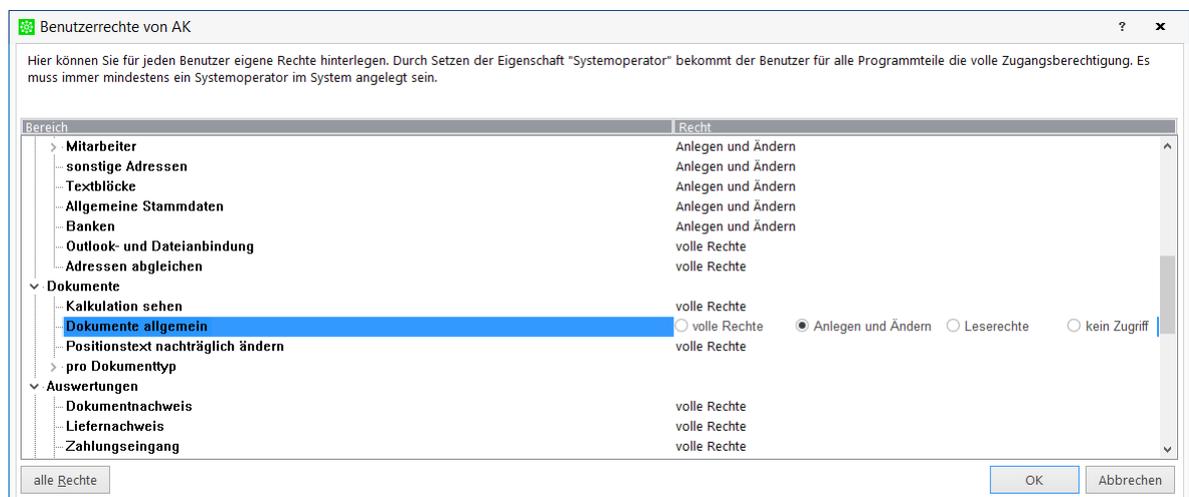
Voraussetzung: Installation und Einrichtung des PDF-XChange Druckertreibers Version 4.0 oder 6.0

3.13 Recht auf Löschen

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Komfortpaket Handwerk“)

Ebenso sind Lücken in den fortlaufenden Rechnungsnummern immer wieder ein Klärungsthema.

Zukünftig können Sie jedem Ihrer Mitarbeiter die Rechte zum Löschen von Dokumenten oder auch der Stammdaten entziehen. Das neue Recht „Anlagen und Ändern“ erlaubt ein normales Arbeiten, verweigert aber das Löschen von Datensätzen.



Dies vermeidet unnötige Fehler und erhöht die Sicherheit bei Steuerprüfungen.

3.14 Anzeige von Terminen ausgeschiedener Mitarbeiter

(Voraussetzung: Zusatzmodule „Komfortpaket Handwerk“ und „Terminplanung“)

Üblicherweise möchten Sie weder bereits ausgeschiedene Mitarbeiter, noch deren Termine im Terminkalender sehen. Wenn jedoch ein Monteur gerade ausgeschieden ist und Sie seine Termine auf den neuen Mitarbeiter verschieben sollen, so benötigen Sie diese Ansicht kurzfristig doch.

Hierzu haben wir im Ressourcenfilter der Terminplanung die Mitarbeiter in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Termine der aktiven Mitarbeiter werden weiterhin wie gewohnt angezeigt. Die Termine von ausgeschiedenen Mitarbeiter nur, wenn dies der Anwender explizit anhakt.



Dies erhöht die Übersichtlichkeit der Terminplanung, schränkt aber nicht die Bearbeitungsmöglichkeiten ein.

3.15 Bestellwesen: Bestellung aus mehreren Bestellvorschlägen

(Voraussetzung: Zusatzmodule „Komfortpaket Handwerk“ und „Lager- und Bestellwesen“)

Erstellen Sie Ihre Bestellvorschläge pro Auftrag? Und möchten Sie die Bestellvorschläge eines Lieferanten zu einer Bestellung zusammenfassen?

Das Komfortpaket lässt genau diese Möglichkeiten zu.

Wenn Artikel unterschiedlicher Lieferungen in den Bestellvorschlägen enthalten sind, so wird automatisch für jeden Lieferanten eine Bestellung generiert.

Die Bearbeitung der Bestellungen beschleunigt sich hierdurch deutlich und Wareneingänge der Lieferanten sind einfacher zuzuordnen.

3.16 Bestellwesen: Platzhalter für Bearbeiter

(Voraussetzung: Zusatzmodule „Komfortpaket Handwerk“ und „Lager- und Bestellwesen“)

In Preisanfragen, Bestellungen und Rücklieferungen haben Sie mit dem Komfortpaket die Möglichkeit Informationen zum Bearbeiter auszugeben.

Hier stehen Ihnen folgende Platzhalter zur Verfügung:

- @Bearbeiter
- @BearbeiterName1
- @BearbeiterName2
- @BearbeiterGruppe
- @BearbeiterEMail
- @BearbeiterTelefon1
- @BearbeiterTelefon2
- @BearbeiterTelefax
- @BearbeiterOrt
- @BearbeiterPLZOrt
- @BearbeiterStrasse

3.17 Nachkalkulation: Warnung vor Doppelerfassung von Kreditorenrechnungen

(Voraussetzung: Zusatzmodule „Komfortpaket Handwerk“ und „Nachkalkulation“)

Wenn Sie in der Nachkalkulationen die Eingangsrechnungen zu Ihren Projekten erfassen, so kann natürlich vorkommen, dass versehentlich eine Rechnung doppelt erfasst wird. Zukünftig werden Sie bei der Erfassung von Belegnummern eines Lieferanten, die dem Handwerksprogramm bereits bekannt sind gewarnt. Sie können dann selbst entscheiden, ob die Eingabe korrekt ist, weil Sie z.B. eine Kreditorenrechnung auf unterschiedliche Projekte aufteilen möchten oder ob es sich um eine Fehleingabe handelt.

4.0 Schnittstelle zu Sage Entgelt & Personal

Übergabe der erfassten Arbeitszeiten an Sage Entgelt & Personal

Seit Servicepack 4 besitzt Sage 50 Handwerk eine neue Lohnschnittstelle zu Sage Entgelt & Personal (SEP, Siehe www.sage.de/software/sage-entgelt-und-personal-lohnabrechnung).

Genau wie in den bisherigen Schnittstellen können Mitarbeiterdaten mit dem Lohnprogramm abgeglichen werden und anschließend erfasste Arbeitszeiten übertragen werden.

4.1 Welche Lizenzen sind für die Nutzung der Schnittstelle notwendig?

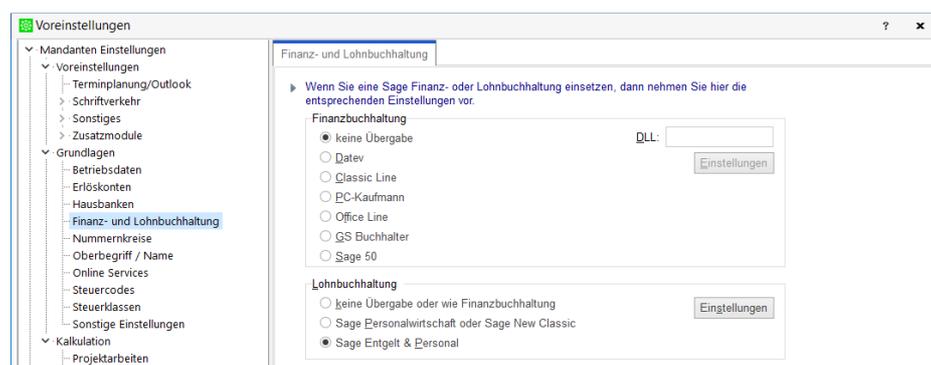
Es muss eine Lizenz für Sage 50 Handwerk und für Sage Entgelt & Personal vorhanden sein.

4.2 Wie sieht der empfohlene Datenaustauschprozess aus?

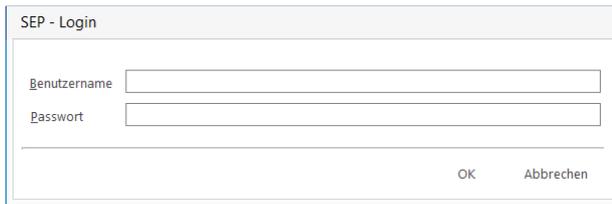
- Initialer Upload der Mitarbeiterdaten von Sage 50 Handwerk in SEP
- Die Mitarbeiterdaten werden in SEP gepflegt
- Nach Änderungen der Mitarbeiterdaten werden diese an Sage 50 Handwerk rückübertragen
- In Sage 50 Handwerk werden über die bekannten Wege Arbeitszeiten erfasst
- Sowohl aus der Nachkalkulation, wie auch aus der Zeiterfassung können die erfassten Zeiten nach SEP übertragen werden. Werden beide Module genutzt, so wird eine Übergabe aus der Zeiterfassung empfohlen. Eine abwechselnde Übergabe aus der Zeiterfassung und der Nachkalkulation sollte vermieden werden und kann zu Doppelbuchungen führen.

4.3 Wie muss die Schnittstelle eingerichtet werden?

Die Einrichtung der Schnittstelle erfolgt über den Einstellungsdialog / Register „Finanz- und Lohnbuchhaltung“. Dort wählt man die Lohnbuchhaltung „Sage Entgelt & Personal“ aus und klickt auf die Schaltfläche „Einstellungen“.



Im folgenden Dialog muss man sich einmalig an Sage Entgelt & Personal anmelden. Die Eingaben bleiben für den nächsten Aufruf erhalten und müssen dann nur noch bestätigt werden.



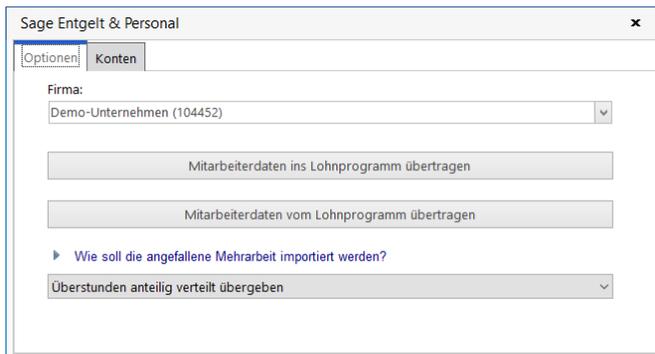
SEP - Login

Benutzername

Passwort

OK Abbrechen

Nach einem Klick auf „OK“ erscheint der eigentliche Einstellungsdialog der Schnittstelle.



Sage Entgelt & Personal

Optionen Konten

Firma:
Demo-Unternehmen (104452)

Mitarbeiterdaten ins Lohnprogramm übertragen

Mitarbeiterdaten vom Lohnprogramm übertragen

▶ Wie soll die angefallene Mehrarbeit importiert werden?
Überstunden anteilig verteilt übergeben

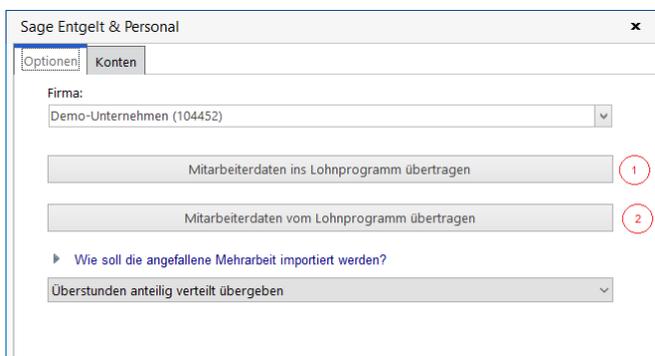
Im Feld „Firma“ muss ein Mandant des Lohnprogramms ausgewählt werden.

Hinweis: Von einem nachträglichen Ändern des zugeordneten Lohnmandanten ist abzuraten. Generell sollten jedem Mandanten im Handwerksprogramm genau ein Mandant des Lohnprogramms zugeordnet werden.

4.4 Wie erfolgt der Datenaustausch?

Austausch der Mitarbeiterdaten

Die Mitarbeiterdaten werden über den Einstellungsdialog übertragen. Hierbei sollten zuerst die im Handwerksprogramm erfassten Mitarbeiter einmalig in das Lohnprogramm übermittelt werden und anschließend die Änderungen an den Mitarbeiterdaten zurück in das Handwerksprogramm übermittelt werden.



Sage Entgelt & Personal

Optionen Konten

Firma:
Demo-Unternehmen (104452)

Mitarbeiterdaten ins Lohnprogramm übertragen (1)

Mitarbeiterdaten vom Lohnprogramm übertragen (2)

▶ Wie soll die angefallene Mehrarbeit importiert werden?
Überstunden anteilig verteilt übergeben

Übergabe der erfassten Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten werden jeweils aus dem Erfassungsmodul „Zeiterfassung“ oder „Nachkalkulation“ übergeben. Sind beide Module lizenziert, so sollte die Übergabe aus dem Modul erfolgen in dem die Arbeitszeiten initial erfasst wurden. Ein Wechsel zwischen den Modulen ist nicht zu empfehlen.

Aufruf über das Menü „Zusatzmodule / Nachkalkulation / Sage Lohn“

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Nachkalkulation“)

Zur Übergabe der im Modul „Nachkalkulation“ erfassten Arbeitszeiten startet man den Lohnassistenten über den Menüpunkt „Zusatzmodule / Nachkalkulation / Sage Lohn“.

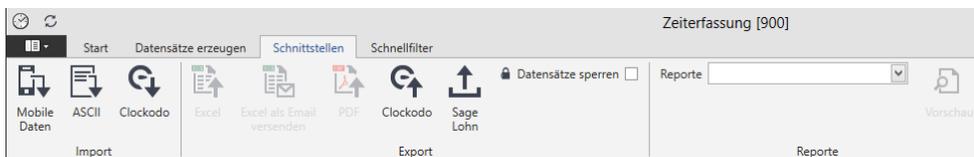
The image shows two sequential screenshots of the 'Lohnassistent' dialog box. The first screenshot displays the introductory text: 'Der Sage Lohnassistent hilft Ihnen beim Datenaustausch zwischen Sage 50 Handwerk und ihrer Lohnbuchhaltung. Sie können dabei Personal-, Lohnarten- und Lohngruppendaten übernehmen.' Below this, it asks 'Was möchten Sie tun?' with two radio button options: 'Daten an Lohn übergeben' (which is selected) and 'Daten aus Lohn übernehmen'. A link 'aktuell_SEP' is visible at the bottom. The second screenshot shows the next step where the user is asked 'Welche Daten wollen Sie übergeben?'. A dropdown menu is shown with 'Übergabe für Monat (1..12)' selected, and the same 'aktuell_SEP' link is present. Both screenshots have 'Abbrechen', 'Zurück', and 'Weiter' buttons at the bottom.

Es ist zu beachten, dass die Arbeitszeiten immer in den aktuellen Erfassungsmonat von Sage Entgelt & Personal“ übergeben werden. Eine Übergabe in einen früheren, abgeschlossenen Monat ist nicht möglich.

Aufruf über die Zeiterfassung

(Voraussetzung: Zusatzmodul „Zeiterfassung“)

Zur Übergabe der im Modul „Zeiterfassung“ erfassten Arbeitszeiten wechselt man in das Register „Schnittstellen“ und klickt auf die Schaltfläche „Sage Lohn“.



5.0 Systemvoraussetzungen

Freigaben für Betriebssysteme und Datenbankversionen

5.1 Betriebssysteme

Die Sage 50 Handwerksprogramme unterstützen das Betriebssystem „*Windows*“ aus dem Hause Microsoft in den folgenden aktuellen Versionen:

- Windows 7
 - Home Basic 32/64 Bit¹
 - Home Premium 32/64 Bit¹
 - Professional 32/64 Bit
 - Enterprise 32/64 Bit
 - Ultimate 32/64 Bit
- Windows 8.1
 - Home Basic 32/64 Bit¹
 - Home Premium 32/64 Bit¹
 - Professional 32/64 Bit
 - Enterprise 32/64 Bit
 - Ultimate 32/64 Bit
- Windows 10
 - Home¹
 - Pro
 - Enterprise
- Windows Server
 - Windows Server 2008 R2 64 Bit – Standard oder Enterprise
 - Windows Small Business Server 2011² – Standard oder Enterprise
 - Windows Server 2012 – Standard oder Enterprise
 - Windows Server 2012 R2 – Standard oder Enterprise
 - Windows Server 2016 – Standard oder Enterprise

¹ Nur Einzelplatz

² Wenn das Betriebssystem Windows Small Business Server 2011 verwendet wird, muss der SQL Server vor Installation von Sage 50 Handwerk installiert werden.

5.2 Datenbanken

Die Sage 50 Handwerksprogramme unterstützen folgende Versionen des SQL Servers aus dem Hause Microsoft:

- SQL Server 2012
 - Express Edition
 - Workgroup Edition
 - Standard Edition
 - Enterprise Edition
 - Compact Edition
- SQL Server 2014
 - Express Edition
 - Workgroup Edition
 - Standard Edition
 - Enterprise Edition
 - Compact Edition
- SQL Server 2016³
 - Express Edition
 - Workgroup Edition
 - Standard Edition
 - Enterprise Edition
 - Compact Edition

³ Bitte beachten Sie die Systemvoraussetzungen von Microsoft

5.3 Office Software

Die Sage 50 Handwerksprogramme unterstützen folgende Versionen des SQL Servers aus dem Hause Microsoft:

Folgende Office Versionen aus dem Hause Microsoft werden unterstützt:

- Office 2013 32/64 Bit^{Fehler! Textmarke nicht definiert.}
- Office 2016 32/64 Bit^{Fehler! Textmarke nicht definiert.}

Das Versenden von E-Mails aus dem Sage 50 Handwerk ist mit folgenden E-Mail-Clients getestet und freigegeben:

- Microsoft Outlook 2013
- Microsoft Outlook 2016
- Tobit Mail 12
- Tobit David fx (nur 32bit)